

## Epigraphik – Inschriftenkunde

### I. Allgemeines

- Ursprung: **epi** = in/auf; **graphein** = schreiben → Inschriften (v.a. in Bronze, Stein)
- **Vorteil**: wesentlich älter als die Handschriftenkopien, gute Ergänzung zu Literaturquellen
- sehr große Menge Material: Verwaltung, Ämter / Religion / Wirtschaft / Alltagsleben usw.
- man findet vor allem: Gesetze, Edikte, Ehrungen, Altarinschriften, Grabsteine, Wahlkampf

#### - **Griechische Inschriften:**

**CIG** (Corpus Inscriptionum Graecarum) oder älter: **IG** (Inscriptiones Graecae)

**SEG** (Supplementum Epigraphicum Graecum)

**HGIÜ** (Historische Griechische Inschriften in Übersetzung)

#### - **Lateinische Inschriften:**

**CIL** (Corpus Inscriptionum Latinarum) die Bände sind in einzelne Folianten gegliedert, die fortlaufend nummeriert sind, so Beginnt Band III,2 nicht wieder bei 0, sondern setzt die Gliederung von Band III,1 fort. Die arabische Zahl (2) kann also wegfallen.

Jeder Band enthält ein Register nach Namen, Sachen, Berufen...

**ILS** (Inscriptiones Latinae Selectae = Dessau), Auswahl lateinischer Inschriften, mit Register  
CIL und ILS enthalten kaum Neufunde, bei Neuerscheinungen lieber in L' année épigraphique (**AE**) suchen, oder in Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik (**ZPE**)

- noch schneller geht's über die Epigraphische Datenbank Frankfurt ([www.manfredclauss.de](http://www.manfredclauss.de))

### II. Das Leidener Klammersystem von 1931

– gilt oft auch (aber nicht immer!) für Handschriften

( ) = vom Herausgeber aufgelöste Abkürzung, z.B. *imp(erator)*;

[ ] = Lücke in der Inschrift, kann aber oft ergänzt werden (oft mehrere Lösungen möglich!)

[...] = vermutete Buchstabenanzahl in der Lücke (hier 4)

[---] = Zahl fehlender Buchstaben ist unklar, bedeutet meist massive Lücken im Text

[ [ ] ] = Doppelklammer, Textstück wurde in der Antike herausgemeißelt/-gekratzt (eradiert)

< > = Vom Herausgeber vorgeschlagene Veränderung im Text (ohne Lücke) bei Fehlern etc.

{ } = Vom Herausgeber getilgtes (z.B. fehlerhafte Doppelbuchstaben)

. = Punkt unter einem Buchstaben: schwer lesbar, könnte vielleicht auch ein anderer sein

+...+ = *locus desperatus*, verderbte Textstelle mit unklarem Wortlaut (eher bei Handschriften)

/ = Zeilenende auf dem Stein; /<sup>10</sup> = Zeile Nr. (hier 10).

### III.) Das römische Namenssystem (späte Republik, frühe u. z.T. auch hohe Kaiserzeit)

<b>Praenomen</b>	<b>Nomen Gentile</b>	<b>Filiation</b>	<b>Tribus</b>	<b>Cognomen</b>
Vorname (Abkz.)	Familiename	Name des Vaters	Stimmbezirk	Beinamen (optional)

- Häufige **Praenomen**:

A(ulus), Ap(pius), C(Gaius), Cn(Gnaeus), D(ecimus), L(ucius), M(arcus), N(umerius), P(ublius), Q(uintus), Ser(vius), Sex(tus), S(p)ur(ius), T(itus), Tib(erius), V(i)bius)

- **Gentilnamen** geben die *gens* (den Clan) an, z.B. Iulius = aus der Familie der Iulii.

- die **Filiation** gibt den Vater an (z.T. auch Großvater), d.h. das Kind entstammte einer gültigen Ehe.
- die **Tribus** gibt den Stimmbezirk an, in den der Bürger eingeschrieben ist. Geht in der hohen Kaiserzeit verloren. Es gab 31 angesehene Landtribus, und 4 Stadttribus ('soziale Müllkippe').
- **Cognomina** waren zuerst Spitznamen (Cicero/Kichererbse; Brutus/Dummkopf; Crassus/Fettsack), wurden später aber als 'zusätzliche Familiennamen' verwendet, um die einzelnen Linien der großen *gentes* zu unterscheiden.. Ab ca. 40 v.Chr. treten sie immer häufiger auf.

#### **IV Wichtige Abkürzungen und Zahlen**

*Bestattung/Religion:* D(is) M(anibus) - den Totengeistern (Grabstein!) // H(ic) S(itus/a) E(st) - liegt hier // VIX(it)...ANN(os) - er/sie lebte ... Jahre // I(ovi) O(ptimo) M(aximo) - dem Jupiter Optimus Maximus // V(otum) S(olvit) L(ibens) L(aetus) M(erito) - ...hat das Gelübde von sich aus freudig und nach Gebühr erfüllt // D(ecurionum) D(ecreto) - auf Beschluss des Stadtrates  
*Titel:* IMP(erator) // CO(n)S(ul) // DESIG(natus) - bestimmt zum... // P(ontifex) M(aximus) - Ober-priester // P(ater) P(atriciae) - Vater des Vaterlandes // TR(ibuniciae) P(otestate) - tribunizische Gewalt // AUG(ustus) // CAES(ar) // D(ominus) N(oster) - unser Herr // P(ius) F(elix) - fromm und glücklich  
*Militär:* LEG(io) // COH(ors) o. C(o)HO(rs) // CENT(uria) // 7 oder > = Centuria/Centurio  
*Sonstiges:* S(enatus) C(onsulto) - auf Senatsbeschluss // S(enatus) P(opulus) Q(ue) R(omanus)  
 I =1; V =5; X =10; L =50; C =100; D =500; (I) =1000; ((I)) =10 000; HS = Sesterz; \* = Denar

#### **Literatur:**

- Freis, H.: Historische Inschriften zur römischen Kaiserzeit von Augustus bis Konstantin, Darmstadt <sup>2</sup>1994 (Texte zur Forschung 49). (mit Übersetzungen)
- Meyer, Ernst: Einführung in die Lateinische Epigraphik, Darmstadt <sup>3</sup>1991.
- Paasch Almar, Knud: Inscriptiones Latinae, Odense 1990. (viele Fotos)
- Pfohl, Gerhard: Griechische Inschriften als Zeugnis des privaten und öffentlichen Lebens, München <sup>2</sup>1980.
- Schumacher, Leonhard: Römische Inschriften, Stuttgart 1988. (mit Übersetzungen)
- Walser, Gerold: Römische Inschriftenkunst, Stuttgart 1993. (mit Übersetzungen)